

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 82 (1995)

Heft: 11: Das ideale Heim II = L'habitation idéale II = The ideal home II

Artikel: Holzbausiedlung in Au SG, 1994-1995 : Architekten Marco Koeppel, Carlos Martinez

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-62296>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sieben Doppelhäuser besetzen hufeisenförmig ein rund 10 000 m² grosses, ehemals landwirtschaftlich genutztes, flaches Grundstück am Rande des Baugebietes. Im Interesse niedriger Erstellungskosten wurde die Siedlung – mit Ausnahme der an Ort errichteten Untergeschosse – als reine Holzkonstruktion weitgehend in Werkstattfertigung ausgeführt. Aussen praktisch uniform, eröffnen die Häuser dank einfacher Grundstruktur grossen Spielraum für den individuellen Ausbau im Innern.

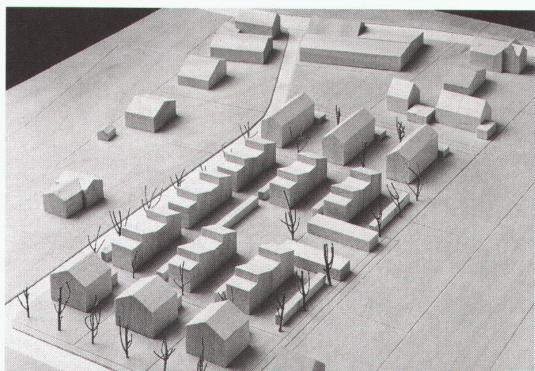
Der längsrechteckige Grundriss wird über die gesamte Haustiefe von 6 Metern mittels vorgefertigter Dach- und Deckenelemente, aufgebaut aus Brettschichtholzträgern und Dreischichtplatten, überspannt. Die Aussenwände sind geschossweise abgebunden und – inklusive innerer Fermacell-Verkleidung und äusserer Beplankung aus Lärchenholz – ebenfalls im Werk vorbereitet, wobei aus Gründen der Montage die Eckstösse an Ort verkleidet wurden. Die einzelnen Fassadenplatten sind an den vertikalen Kanten abgefälzt und jeweils mit eingelassenen U-Profilen gefugt, was eine korrekte Entwässerung der Stösse gewährleistet. Bei den Lärchenholzfenstern konnten dank der Beschränkung auf lediglich zwei Formate – raumhohe Fenstertüren und 1,20 m hoher Normaltyp – bedeutende Einsparungen erzielt werden. Alle äusseren Teile sind unbehandelt.

Entscheidend für die Ökonomie der Siedlung ist neben der Vorfabrikation das räumliche Konzept in Grund- und Aufriss. Die Grundflächen von 6×10 m werden durch eine einläufige Treppe als einzigen fixen Element halbiert, womit sich die Verkehrsflächen auf ein Minimum reduzieren. Die Zimmereinteilung erfolgt nach den Bedürfnissen der Bauherren, inklusive Position und Grösse der Küche.

Wesentlich nicht nur für die charakteristische Physiognomie der Siedlung, sondern auch für den räumlichen und funktionalen Reichtum, ist der als Ateliergeschoss mit offener Terrasse ausgebildete Dachabschluss. In Anlehnung an dörfliche Strukturen unterscheidet die Siedlung auf der Ebene des Gesamtplans nur andeutungsweise öffentliche und private Räume; eingeschossige Schuppen schirmen den direkten Einblick von Zeile zu Zeile ab, im übrigen ist die um einen zentralen Platz gruppierte Anlage in Längs- und Querrichtung durchlässig. Im Haus dann nimmt der Grad an Privatheit von Geschoss zu Geschoss zu, um schliesslich mit Atelier und Dachterrasse den freien, aber intimen Raum wiederzugewinnen.

Die Gebäudekosten für ein Haus von 164 m² Bruttogeschossfläche betragen 300 000 Franken, die Bauzeit inklusive Untergeschosse nahm sechs Monate in Anspruch.

Red.



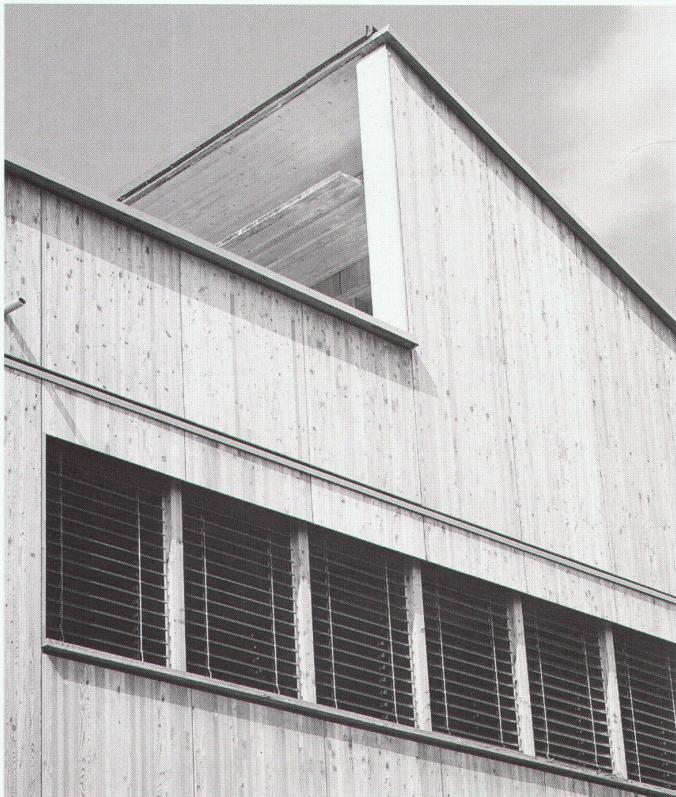
Situationsmodell
■ Modèle de situation
■ Site model
Foto: Till Hückels, Dornbirn



Zentraler Siedlungsraum
■ Zone centrale d'habitat
■ Central development area
Foto: Till Hückels, Dornbirn

Ansicht Stirnseiten von Nordwesten
■ Vue de la façade de nord-ouest
■ View of the frontage from the northwest
Foto: Tanja Schindler, Greifensee





Längsschnitt eines Doppelhauses

- Coupe longitudinale d'une maison jumelée
- Longitudinal section of a double house

Dachgeschoss

- Etage attique
- Roof floor

Obergeschoss

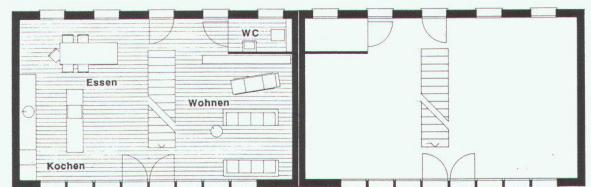
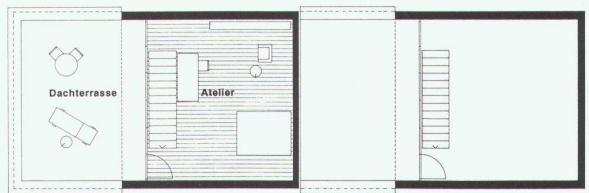
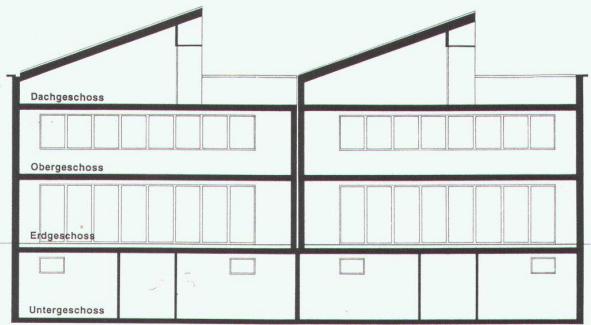
- Etage
- Upper floor

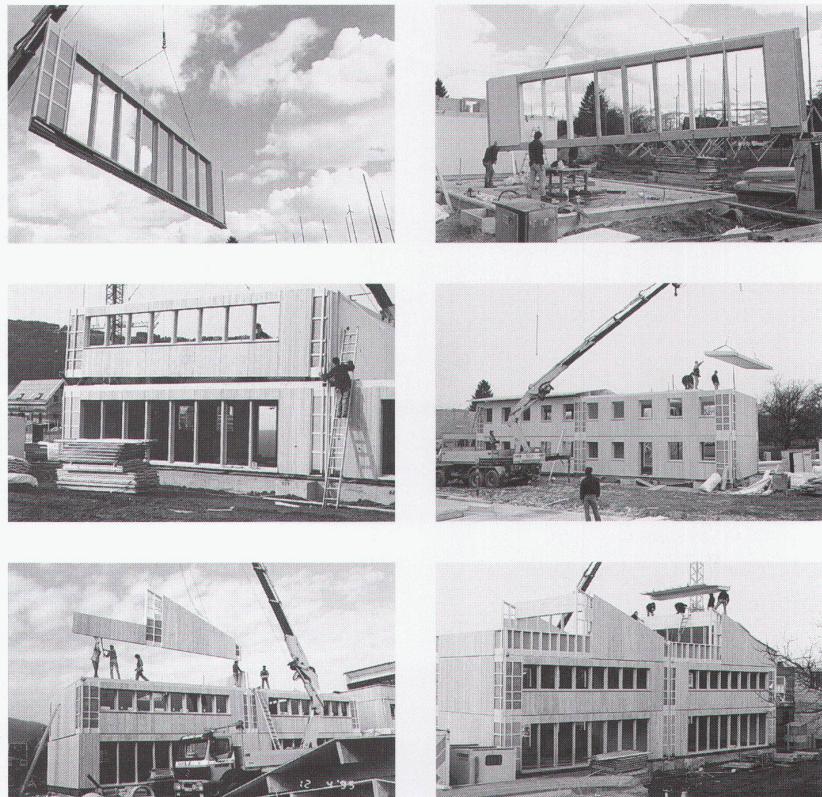
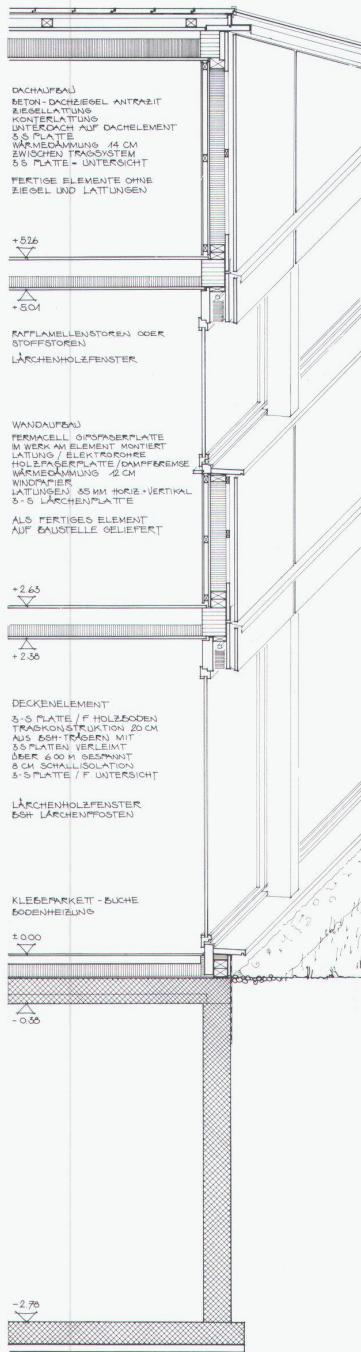
Erdgeschoss

- Rez-de-chaussée
- Ground floor

Dachabschluss

- Faltage
 - Roof edging strip
- Foto: Till Hückels, Dornbirn





Axonometrischer Wandschnitt
■ Arrêt de cloison axonométrique
■ Axonometric wall section

Bauablauf
■ Déroulement
des travaux de construction
■ Construction process



Ansicht der nördlichen Zeile von Osten
 ■ La rangée nord vue de l'est
 ■ View of the north row
 from the east
 Foto: Tanja Schindler, Greifensee



Ausbauvariante mit offener Treppe im Erdgeschoss
 ■ Variante de travaux d'achèvement avec escalier ouvert au rez-de-chaussée
 ■ Inner finishings, variant with open staircase on the ground floor
 Foto: Till Hückels, Dornbirn



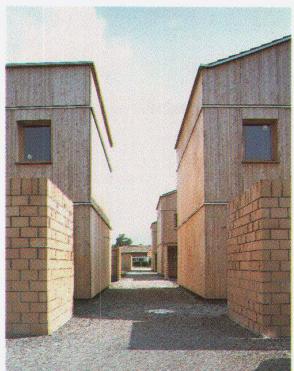
Ausbauvariante mit geschlossener Treppe im Erdgeschoss
 ■ Variante de travaux d'achèvement avec escalier fermé au rez-de-chaussée
 ■ Inner finishings, variant with closed staircase on the ground floor
 Foto: Tanja Schindler, Greifensee



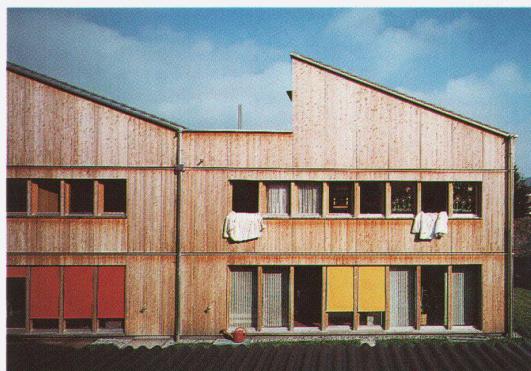
Atelier mit Dachterrasse
 ■ Atelier avec terrasse sur toit
 ■ Studio with roof terrace
 Foto: Tanja Schindler, Greifensee



**Ansicht
der nördlichen Zeile von Westen**
 ■ La rangée nord vue de l'ouest
 ■ View of the north row
 from the west
 Foto: Tanja Schindler, Greifensee



Querverbindung
 ■ Liaisons transversales
 ■ Transverse connection
 Foto: Tanja Schindler, Greifensee



**Ansicht
einer Wohneinheit von Süden**
 ■ Vue d'une unité d'habitat du sud
 ■ View of a living unit from
 the south
 Foto: Till Hückels, Dornbirn